

Interviewfragebogen zur Chronischen Lymphatischen Leukämie (CLL)

Mein Name ist **Leni Grimmer**, und ich schreibe im Rahmen meines **Fachabiturs** eine **Facharbeit zum Thema "Chronische Lymphatische Leukämie (CLL)"**. Ziel meiner Arbeit ist es, die Auswirkungen der Erkrankung auf das Leben der Betroffenen und ihrer Angehörigen besser zu verstehen.

Daher möchte ich mit diesem Fragebogen persönliche Erfahrungen und Eindrücke sammeln. Die Teilnahme ist selbstverständlich **freiwillig**. Alle erhobenen Daten werden **anonym und vertraulich behandelt** und ausschließlich für meine Facharbeit verwendet.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und Offenheit!

1. Diagnose und erste Reaktionen

1. Wann und wie wurde die Diagnose CLL gestellt?
2. War die Diagnose ein Zufallsbefund oder gab es bereits Symptome?
3. Wie haben Sie oder Ihr Angehöriger die Diagnose emotional verarbeitet?
4. Welche Informationen haben Sie nach der Diagnose erhalten, und waren diese ausreichend?

2. Medizinische Betreuung und Therapieentscheidungen

5. Welche Behandlungsstrategie wurde gewählt (z. B. "Watch and Wait", Chemotherapie, Immuntherapie)?
6. Falls eine Therapie begonnen wurde: Welche Erfahrungen haben Sie damit gemacht?
7. Gab es Nebenwirkungen oder unerwartete Herausforderungen?
8. Wie war die Kommunikation mit den behandelnden Ärzten? Fühlten Sie sich gut informiert und unterstützt?
9. Gab es eine Zweitmeinung oder wurde über alternative Behandlungswege nachgedacht?

3. Auswirkungen auf den Alltag und die Lebensqualität

10. Wie hat sich der Alltag durch die CLL verändert?
11. Gibt es Einschränkungen im Berufs- oder Privatleben?
12. Welche Unterstützung (z. B. Familie, Freunde, Arbeitgeber) hat sich als besonders wertvoll erwiesen?
13. Wie hat sich die Erkrankung auf die psychische Gesundheit ausgewirkt?
14. Welche Strategien oder Hilfsmittel helfen Ihnen im Umgang mit der Krankheit?

4. Rolle der Angehörigen

15. Welche Herausforderungen bringt die Erkrankung für Angehörige mit sich?
16. Wie können Angehörige die Patienten am besten unterstützen?
17. Welche Informationen oder Hilfsangebote fehlen Angehörigen oft?

5. Erfahrungen mit dem Gesundheitssystem

18. Wie zufrieden sind Sie mit der ärztlichen Betreuung und den verfügbaren Behandlungsoptionen?
19. Haben Sie Zugang zu Selbsthilfegruppen oder anderen unterstützenden Angeboten genutzt?
20. Gibt es Aspekte in der Versorgung von CLL-Patienten, die verbessert werden sollten?

6. Wünsche, Hoffnungen und Empfehlungen

21. Was würden Sie anderen CLL-Patienten oder Angehörigen raten?
22. Welche Wünsche haben Sie für die Zukunft im Hinblick auf die medizinische Forschung oder das Gesundheitssystem?
23. Gibt es sonst noch etwas, das Sie teilen möchten?